



Sehr schön!

Aber auch nur schön. Ein Völkerkundemuseum sollte nicht in erster Linie Kunstausstellung sein. Neben ihrem hohen künstlerischen Wert haben die Benin-Bronzen, die hier ausgestellt sind, noch eine ganz andere Bedeutung: es sind einzig dastehende Beispiele einer für afrikanische Verhältnisse unerhört hochentwickelten Bronze-gußtechnik, die (zumal sich Europäer unter den dargestellten Figuren finden) die Vermutung nahelegen, daß sich hier vielleicht europäische Einflüsse widerspiegeln. Daß auch das Schicksal, das die Benin-Bronzen in das Museum führte, zu den interessantesten Begebenheiten moderner Sammlertätigkeit gehört (vergleiche hierüber Uhu Nr. 6 Jahrgang 1925), wird dem Beschauer gleichfalls vorenthalten